

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

23. – 26.9.  
2026  
FREIBURG

**16. DGP KONGRESS**  
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

palliativ · leben im grenzland



## DGP 2026 | NEWSLETTER 02 | 15. April 2026 | [www.palliativkongress.org](http://www.palliativkongress.org)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte  
Kongress-Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem [zweiten  
Newsletter](#) ein wenig unserer persönlichen  
Vorfreude auf den 16. Kongress der Deutschen  
Gesellschaft für Palliativmedizin vom 23. bis  
zum 26. September in Freiburg zu vermitteln.  
Vielleicht haben Sie Lust, sich auf der Website  
oder in der App etwas umzuschauen?

[KONGRESSWEBSITE](#)

[KONGRESSAPP](#)

### [Vielfältiges Rahmenprogramm in Vorbereitung](#)

Heute möchten wir Sie zudem auf das vielfältige  
[Lokale Programm](#) einstimmen, das vom [19. bis  
26. September 2026](#) rund um den 16. DGP-  
Kongress stattfindet und von einem engagierten  
Lokalen Komitee in Freiburg vorbereitet wird, in  
dem sich Akteurinnen und Akteure der  
palliativen Versorgung vor Ort  
zusammengeschlossen haben. Gemeinsam  
verfolgen sie das Ziel, die [Themen Sterben, Tod  
und Trauer](#) durch Veranstaltungen und Aktionen  
in die Stadt und die Region zu tragen und einen  
offenen Dialog anzuregen.

Begleitend zum Kongress entsteht so ein  
vielseitiges Programm, das sowohl die  
[Bürgerinnen und Bürger](#) als auch die  
[Kongressteilnehmenden](#) herzlich dazu einlädt,  
miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn  
Sterben, Tod und Trauer betreffen uns alle. Das  
Veranstaltungsprogramm des [Lokalen Komitees](#)  
wächst kontinuierlich weiter. Schon heute  
möchten wir Sie auf folgende Angebote  
aufmerksam machen:

- **Dienstag, 22. September:**  
„Die Schattenspringer“, Inklusives  
Theaterprojekt, Gemeindesaal der  
Christuskirche, Maienstr. 2, 19 - 21 Uhr
- **Mittwoch, 23. September:**  
*Bürgerforum:* „Wie will ich einmal  
sterben? Impulse, Podium und

Gespräche“, Historisches Kaufhaus,  
Münsterplatz, 20 - 21:30 Uhr

- **Donnerstag, 24. September:**  
*Zur Nacht im Freiburger Münster:* „Texte,  
Musik, Nachdenkliches zu Sterben,  
Trauer und Trost im Freiburger Münster“,  
20 - 21:30 Uhr (offenes Kommen und  
Gehen)
- **Donnerstag, 24. September:**  
*„Trauer, Tod und Leben“*, Ausstellung mit  
offener Vernissage mit der Künstlerin  
Cornelia Steinfeld, c-punkt Münsterforum,  
Herrenstr. 33, 18:30 - 21:30 Uhr

Außerdem: Kinoreihe, Führungen in Museen, im  
Münster und in der Stadt, Poetry Slam-Abend,  
Infostand und Weiteres.

Schauen Sie gerne immer wieder auf die  
Kongresswebseite, um zu verfolgen, wie das  
Lokale Programm rund um den DGP-Kongress  
wächst.

### Fünf inhaltliche Schwerpunkte bilden das Kongressmotiv

Rund um das Leitmotiv des Kongresses  
„palliativ . leben im grenzland“ bilden **fünf  
Themenstränge** den Rahmen für die  
Plenarveranstaltungen, die wiederum in jeweils  
fünf Parallelsitzungen vertieft werden können.  
Deshalb möchten wir Ihnen in diesem und den  
nachfolgenden Newslettern die fünf inhaltlichen  
Schwerpunkte des Kongresses etwas näher  
vorstellen.

### Themenstrang 1 | Leben in Grenzen: Umgang mit dem Tod

Der **erste thematische Fokus** ist gebündelt unter  
diesem Titel: „**Leben in Grenzen: Umgang mit  
dem Tod**“. Menschliches Leben ist grundsätzlich  
begrenzt durch die Tatsache des Sterben  
Müssens. Palliative Care ist in besonderer  
Weise alltäglich mit dieser Grenze befasst und  
konfrontiert. Wie setzen wir uns in der Palliative  
Care, aber auch darüber hinaus in Gesellschaft,  
Wissenschaft, Kultur und Politik damit  
auseinander? Welche Modelle, Formen und  
Wege finden wir, mit dieser Situation  
umzugehen? Welche Impulse und Erkenntnisse  
können wir für die Palliativmedizin daraus  
mitnehmen?

Das **Eröffnungsplenum am 24. September** stellt  
sich entsprechend der Frage: „Wie können wir  
leben im Angesicht des Todes?“ Und wir freuen  
uns ganz besonders, dass **Tatjana Schnell**,

Professorin für Existentielle Psychologie an der Universität Oslo, den Eröffnungsvortrag halten wird zu: „[Lebenssinn im Angesicht des Todes](#)“. Sie ist eine renommierte Fachexpertin in der internationalen Sinnforschung und forscht empirisch zum persönlichen Lebenssinn und zum Umgang mit Leid und Sterblichkeit.

### Was „palliativ . leben im grenzland“ für uns bedeutet

Unsere Ideen zum 16. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und zu dessen Leitmotiv „palliativ – leben im grenzland“ stellen wir Ihnen gerne als Antworten auf diese Fragen vor:

- Was bedeutet es für Sie persönlich, den DGP-Kongress 2026 in Freiburg auszurichten?
- Welche Grenzen im Palliative-Care-Bereich beschäftigen Sie aktuell besonders?
- Welche gesellschaftlichen Grenzdebatten bewegen Sie besonders?
- Gab es einen Moment, in dem Sie beruflich eine Grenze besonders gespürt haben?
- Wo erleben Sie heute Mut und Hoffnung in der Palliativversorgung?
- Warum sollte man den Kongress 2026 nicht verpassen?

Lesen Sie das ausführliche Interview gerne unter "[Updates](#)" auf der Kongress-Startseite: [INTERVIEW ZUM KONGRESS](#)

### Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Nun sind wir besonders gespannt, was Sie mit unserem Kongressthema verbinden und freuen uns Ende September 2026 auf den Austausch und das gemeinsame Weiterdenken mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihre*  
*Prof. Dr. Gerhild Becker & Dr. Verena Wetzstein*  
*Kongresspräsidentinnen*

[Noch Fragen zur Teilnahme?](#) Dann wenden Sie sich gerne an die Kongressorganisation wikonect unter Tel: 0611 204809 226, E-Mail: [palliativkongress@wikonect.de](mailto:palliativkongress@wikonect.de)

Übrigens: Mit der [Kongress-App](#) erhalten Sie

kostenfrei, schnell und bequem alle  
Informationen über den 16. Kongress der DGP:  
<https://palliativkongress.org/kongress-app/>

**[www.palliativkongress.org](http://www.palliativkongress.org)**

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DGP, Karin  
Dlubis-Mertens, [redaktion@palliativmedizin.de](mailto:redaktion@palliativmedizin.de)

*Impressum:*

*Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.*

*Aachener Str. 5 / 10713 Berlin*

*Tel: 030 / 30 10 100 0*

*Newsletter abbestellen*